

## Strassentheateraktion gegen Krieg und NATO in Iserlohn

Sowohl der "Krieg gegen den Terror" als auch das totale Politikverbot in München haben uns echt geschockt. Und uns war es wichtig, dass es während der Sicherheitskonferenz nicht nur in München, sondern auch lokal Protest gibt. Am Samstag, 02.02.02 haben Jungdemokraten, Schwarze Katze und Sympies daher ein Die-In gegen NATO und Krieg in der Iserlohner Innenstadt veranstaltet.

Zum Verlauf der Aktion: Wir waren eine Gruppe von etwa 12 Leuten. Auf einem zentralen Platz fallen Leute von uns "plötzlich" um - auf ihrem Rücken klebten Pappbuchstaben - zusammen ergab sich so: N - A - T - O - D. Die "Toten" wurden mit Absperrband eingezäunt. Im vorderen Bereich verteilten einige Menschen ein gefaktes NATO-Flugli und die vierseitige Aktionszeitung the war times als Information gegen Krieg, NATO und Millitarisierung an Iserlohner BürgerInnen.



Weitere hatten ein Transpi mit der Aufschrift "Sterben auch Sie gerne für Wirtschaftsinteressen?" dabei; außerdem noch ein Schild: "Offizielles Modellprojekt der NATO(D) - ermöglicht durch staatlichen Terror & Zivilisationspatriotismus."

Die Reaktionen der Bevölkerung: viele blieben stehen, manche waren amüsiert über das NATO-Kommunikationsguerilla, ein Bundeswehrsoldat und andere fingen Diskussionen mit uns an; klar gab es auch Ignoranz und Anfeindungen, interessiert-positive Reaktionen überwogen aber.

Eine Frau aus dem ehemaligen Jugoslawien fand unsere Aktion gut. Ein älterer Mann sprach jemand von der Schwarzen Katze an: "Sie sind doch älter als die Kinder auf dem Boden, deswegen haben Sie eine Verantwortung für sie. Die holen sich doch eine Erkältung. Warum liegt auf dem Boden keine Isomatte?" Schlagfertige Antwort des Schwarze Katze Aktivisten: "Im Krieg gibt's auch keine Isomatten". Nach einer halben Stunde beendeten wir die Aktion - länger kann mensch nicht "tot" auf dem kalten Boden liegen!



Negativ hat sich ausgewirkt, dass wir bei der Digi-Cam, die wir uns für diese Aktion ausgeliehen haben, vorher nicht gecheckt haben, ob die Batterien voll waren. Sie waren es nicht, deswegen gibt es hier nur ein paar Bilder der Aktion.

Nächstes Mal werden wir die Technik vor der Aktion auf Funktionsfähigkeit untersuchen. Da wir öfter Aktionen machen bzw. uns an Aktionen von anderen beteiligen wäre eine eigene hochauflösende Digi-Cam von Vorteil. Wer so was übrig hat, kann sich bei uns melden.

Im Rückblick fanden wir die Aktion recht gelungen. Auch als überschaubare Gruppe mit geringen Mitteln können intelligente, sich inhaltlich vermittelnde Aktionen hingelegt werden. Mit wesentlich mehr Leuten kann ein Die-In selbstverständlich noch eindrucksvoller wirken. Schade nur, dass es insgesamt relativ wenige Anti-NATO-Aktionen außerhalb von München gegeben hat.



**Schwarze Katze, Postfach 41 20, 58664 Hemer  
[www.free.de/schwarze-katze/](http://www.free.de/schwarze-katze/)**